

169 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVI. GP

Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung

über die Regierungsvorlage (15 der Beilagen): Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Portugiesischen Republik über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur und Wissenschaft

Das Abkommen ist ein langfristiger Rahmenvertrag, der den beiderseitigen Willen zur Förderung der Beziehungen in den verschiedenen Bereichen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur bekundet. Der Abschluß dieses Abkommens dokumentiert die Bereitschaft Österreichs zur verstärkten Zusammenarbeit mit Portugal auf dem kulturellen Sektor.

Das Abkommen ist ein gesetzändernder und gesetzesergänzender Staatsvertrag und bedarf der Genehmigung des Nationalrates gemäß Art. 50 Abs. 1 B-VG.

Der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung hat die gegenständliche Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 2. Dezember 1983 in Verhandlung genommen und nach einer Debatte, an der sich

außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Dr. Neisser, Dipl.-Vw. Dr. Stix und der Ausschußobmann Dr. Blenk sowie der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Dr. Fischer beteiligten, einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Genehmigung des Abschlusses des Staatsvertrages zu empfehlen.

Im gegenständlichen Fall hält der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung die Erlassung eines besonderen Bundesgesetzes gemäß Art. 50 Abs. 2 B-VG zur Erfüllung des Vertrages für entbehrlich.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung somit den Antrag, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Abschluß des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Portugiesischen Republik über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur und Wissenschaft (15 der Beilagen) wird genehmigt.

Wien, 1983 12 02

Dr. Seel
Berichterstatter

Dr. Blenk
Obmann